

# STAHLBLATT

Tel. 041 766 28 28 Fax. 041 766 28 00 E-Mail [info@novastahl.ch](mailto:info@novastahl.ch) [www.novastahl.ch](http://www.novastahl.ch)

## Marktsituation

Die europäischen Stahlwerke erhöhten im ersten Teil des 4. Quartals die Preise wieder um bis 80 Euro je Tonne.

Jedoch sind die Auftragseingänge im Industriebereich im August überraschend zurückgegangen. Auch im benachbarten Deutschland ist die Schwächephase ausgeprägter als angenommen, betonen Analysten und halten eine Rezession nun für immer wahrscheinlicher. Auch die Automobilindustrie meldet, der Boom im Geschäft mit Nutzfahrzeugen neige sich dem Ende zu. Es wird jedoch kein Absturz erwartet.

Deshalb ist der ganze Stahlmarkt etwas verhalten. Im vierten Quartal 08 werden die Preise stabil bleiben, Die Nachfrage ist international gut. Sofern die Preise in einigen Märkten nachgeben würden, hat ArcelorMittal vor, das Produktionsvolumen zurückzufahren.

Die Lieferbereitschaft hat sich stark verbessert Termine können wieder besser eingeplant werden.

Wir aktualisieren laufend ergänzende Meldungen auf [www.novastahl.ch](http://www.novastahl.ch).

### Preise 4. Quartal 08

Produkt	Erhöhung
Warmbreitband	+ 40 – 80 Euro
Feinbleche kaltgewalzt	+ 40 – 80 Euro
Sendzimir-verzinkt	+ 40 – 80 Euro
Elektrolytisch-verzinkt	+ 40 – 80 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

**Kontinuierlich lagern wir in Birsfelden über 8000 Tonnen!**

**Zuschnitte, Speziallängen und Spaltbänder liefern wir ebenfalls!**

## Stahlproduktion

### Rohstahlproduktion legt zu

In Deutschland ist die Produktion von Rohstahl im August leicht gestiegen. Im Jahresvergleich ist die Rohstahlproduktion um 0.4 % auf 3.98 Mio. t geklettert.

### Kein Ende des Wachstums

Nach Ansicht von ArcelorMittal werden die Schwellenmärkte auch weiterhin die weltweite Stahlnachfrage ankurbeln. Lakshmi Mittal, Chef des weltgrößten Stahlproduzenten, sagte gestern jedoch auch, dass sein Unternehmen in China noch Hürden zu überwinden habe. Dort wollte ArcelorMittal vergangenes Jahr das Stahlunternehmen China Oriental übernehmen. Der Konzern musste sich jedoch mit einem 47-Prozent-Anteil begnügen, da die chinesische Regierung den Besitz an Stahlunternehmen einschränkt. Mittal sagte weiter, ArcelorMittal wolle die Abhängigkeit von Fremderz weiter reduzieren. Stellt das Unternehmen derzeit 45 % seines Eisenerzbedarfs selbst her, soll innerhalb von fünf Jahren der Anteil auf 75 % steigen. Bei Kohle soll der Eigenanteil im selben Zeitraum um zehn Punkte auf 60 % ansteigen.

## Nova News

- ▶ **Neue Güte am Lager:**  
Warmbreitband S355J2+N gebeizt mit 3.1B  
3.00 - 15.00 x 1500 x 3000 mm
- ▶ Laserbleche S235JR+LC ungebeizt  
5.00 – 20.00 x 2000 x 4000 mm
- ▶ Laserbleche S355J2+N  
15.00 – 25.00 x 1500 x 3000 mm

**nova stahl ag**  
Ihr Partner in Stahlfragen